

## Zwei Studenten in München

## Abschnitt sechs

Robert studiert seit einem Monat in München. Er wohnt mit seinem Freund Hans beim Kaufmann Krüger, Elisabethplatz 30. Frau Krüger ist ihre Zimmerwirtin. Die Wohnung ist nicht weit von der Universität. Sie liegt der Post gegenüber.

Morgens um 8 Uhr geht Robert aus dem Haus und fährt mit seinem Fahrrad zur Universität. Hans geht immer zu Fuß, denn er hat kein Fahrrad. Der Weg ist nicht weit; vom Elisabethplatz zur Universität braucht er nur 10 Minuten.

Mittags geht Robert mit seinem Freund zum Essen. Sie gehen die Ludwigstraße entlang und dann links um die Ecke zu einem Gasthaus. Dort isst man sehr gut. Gewöhnlich bestellen sie das Menü, das ist nicht so teuer. Nach dem Essen lesen sie manchmal noch die Zeitungen oder die Illustrierten und trinken ein Glas Bier oder eine Tasse Kaffee.

Nachmittags geht Robert ohne seinen Freund zur Universität, denn Hans arbeitet zu Hause für seine Prüfung. Nach der Vorlesung fährt er nach Hause. Manchmal macht er auch noch einen Spaziergang durch den Park. Nach dem Abendessen gehen die Freunde zusammen spazieren. Manchmal besuchen sie ein Kino oder ein Theater, oder sie arbeiten zu Hause. Meistens gehen sie aber früh zu Bett, denn sie sind abends immer sehr müde.



## Das Gasthaus

Hans (H), Robert (R), der Ober (Kellner, O)

H: Die Speisekarte bitte, Herr Ober!

O: Hier, meine Herren! Möchten Sie das Menü zu 15,60? Gemüsesuppe, Rindfleisch mit Kartoffeln und Salat, Nachtisch.

R: Gut, und ein Bier bitte!

H: Ich nehme auch das Menü, aber ohne Suppe bitte!

O: Was trinken Sie?

H: Ich trinke jetzt nichts, nach dem Essen bitte eine Tasse Kaffee.

*Nach dem Essen:*

R: Herr Ober, bitte zahlen!

O: Zusammen?

R: Nein, ich bezahle ein Menü und ein Bier.

O: Das macht 15,60 und 3,70 das sind 19 Euro 30.

H: Ich habe ein Menü ohne Suppe, zwei Brötchen und einen Kaffee.

O: 12,10, 1,20 und 2,80 zusammen 16,10 bitte.

*Robert gibt dem Ober einen Zwanzig-Euroschein, Hans gibt ihm einen Zehn-Euroschein und Zwei-Euromünzen. Der Kellner gibt Robert siebenzig Cents und Hans 1,90 Euro. Robert nimmt das Geld nicht und sagt:*

R: Danke, für Sie!

O: Danke sehr, meine Herren. Auf Wiedersehen!

|                           |   |           |   |                                |
|---------------------------|---|-----------|---|--------------------------------|
| der Abend                 | + | das Essen | → | das Abendessen                 |
| das Bier                  | + | das Glas  | → | das Bierglas                   |
| der Gast                  | + | das Haus  | → | das Gasthaus                   |
| das Haus                  | + | die Frau  | → | die Hausfrau                   |
| das Haus                  | + | die Tür   | → | die Haustür                    |
| das Geschäft              | + | die Reise | → | die Geschäftsreise             |
| fahren                    | + | das Rad   | → | das Fahrrad                    |
| kaufen                    | + | der Mann  | → | der Kaufmann                   |
| die Hausfrau (süddeutsch) |   |           |   | die Zimmerwirtin (norddeutsch) |

*Man* isst hier sehr gut. – In Frankreich arbeitet *man* sonntags nicht.

gehen: er geht zu Fuß

fahren: er fährt mit dem Fahrrad (mit dem Auto, mit dem Zug)

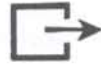



er geht *nach* Haus – er ist *zu* Haus – er kommt *von* *zu* Hause






er geht *zu* Fuß – er geht *zu* Bett

immer – oft – manchmal – selten – nie

## Präpositionen

### Präpositionen mit dem Dativ

| lokal | aus  |   |   |
|-------|------|---|---|
|       |      |    | Robert geht <i>aus</i> dem Haus.<br>Richard kommt <i>aus</i> London. Er wohnt dort.<br>Er trinkt Bier <i>aus</i> einem Glas.  |
|       | von  |   | Er hat das Geld <i>von</i> seinem Vater.<br>Der Zug kommt <i>von</i> Mainz.   |
|       | nach |  | Wir fahren <i>nach</i> Köln. Stadt, Land<br>Er reist <i>nach</i> Amerika. (ohne Artikel),<br>Er geht <i>nach</i> oben. Adverb<br>Wir gehen <i>nach</i> Hause. <b>Ausnahme</b> |
|       | zu   |  | Wir gehen <i>zu</i> einem Freund. Person, Haus,<br>Robert geht <i>zur</i> Universität. Infinitiv<br>Ich gehe <i>zum</i> Essen.<br>Ich bin <i>zu</i> Hause. <b>Ausnahme</b>    |

|          |   |  |
|----------|---|--|
|          | bei        | Hans wohnt <i>bei seiner</i> Tante.<br>Mein Hotel ist <i>beim</i> Bahnhof.                                     |
|          | gegenüber  | Die Wohnung liegt der Post <i>gegenüber</i> .  |
| temporal | nach       | <i>Nach der</i> Vorlesung geht er spazieren.<br>Was machst du <i>nach dem</i> Essen?                           |
|          | seit       | Ich wohne <i>seit einer</i> Woche hier.<br>Er studiert <i>seit drei</i> Jahren.                                |
|          | mit        | Ich schreibe <i>mit einem</i> Füller.<br>Wir fahren <i>mit dem</i> Auto.<br>Er lernt <i>mit seinem</i> Freund. |

aus, bei, mit, nach, seit, von, zu, gegenüber  
immer mit Dativ









Merken Sie: gegenüber steht oft nach dem Nomen.

bei dem → beim                      zu dem → zum  
von dem → vom                      zu der → zur

31 Übung:

- Robert geht um 8 Uhr aus d. Haus.
- Er wohnt mit sein. Freund Hans zusammen.
- Ich gehe heute zu mein. Schwester.
- Kommt der Brief von dein. Großmutter?
- Ich bin schon seit ein. Woche hier.
- Sie geht mit ihr. Tante spazieren.
- Nach d. Essen besuchen wir Frau Meier.
- Meine Wohnung liegt d. Bahnhof gegenüber.
- Ich zahle mit ein. Geldschein.
- Seit ein. Monat hat mein Freund ein Auto.
- Ich fahre zu mein. Onkel.
- Wohnen Sie bei Ihr. Eltern?
- Bier trinken wir aus ein. Glas, Kaffee aus ein. Tasse.
- Die Studenten kommen von d. Universität und gehen zu d. Bahnhof.
- Nach d. Vorlesung gehen wir zu d. Essen.
- Die Post ist d. Bahnhof gegenüber.

Präpositionen mit dem Akkusativ

|          |   |  |
|----------|---|--|
| lokal    | durch    | Hans geht <i>durch den</i> Park.<br>Ich sehe <i>durchs</i> Fenster.<br>Sie fährt <i>durch</i> Frankreich nach Spanien. |
|          | gegen    | Das Auto fährt <i>gegen ein</i> Haus.  |
|          | um       | Wir sitzen <i>um den</i> Tisch.<br>Das Auto fährt <i>um die</i> Stadt.   |
|          | entlang  | Wir fahren <i>die</i> Straße <i>entlang</i> .  |
| temporal | gegen    | <i>Gegen</i> 8 Uhr komme ich zum Essen.  |
|          | um       | <i>Um</i> 8 Uhr komme ich zum Essen.<br>Der Zug fährt <i>um</i> 7.42 Uhr.  |
|          | für      | Er kauft ein Fahrrad <i>für seinen</i> Sohn.<br>Hier ist ein Brief <i>für</i> Peter.                                   |
|          | ohne     | Robert geht <i>ohne seinen</i> Freund spazieren.<br><i>Ohne</i> Auto mache ich keine Reise.                            |

durch, für, gegen, ohne, um, entlang  
immer mit Akkusativ

Merken Sie: entlang steht nach dem Nomen.

durch das → durchs  
für das → fürs  
um das → ums

Übung:

- Heute gehe ich ohne mein. Freund spazieren.
- Wir fahren schnell durch d. Stadt.
- Robert geht um d. Haus.
- Herr Braun arbeitet für ein. Firma.
- Der Briefträger bringt Geld für mein. Vater.
- Gehen Sie links um d. Ecke!
- Wir gehen durch d. Ludwigstraße nach Hause.
- Robert fährt mit seinem Fahrrad gegen ein. Auto.
- Herr Ober, bringen Sie ein Glas Bier für mein. Freund!

## Wortstellung

|                              |                |      |          |              |
|------------------------------|----------------|------|----------|--------------|
|                              |                | I    | II       | III          |
| Robert geht zur Universität, | <i>aber</i>    | Hans | lernt    | zu Hause.    |
| Wir gehen zu Bett,           | <i>denn</i>    | wir  | sind     | sehr müde.   |
| Robert liest,                | <i>und</i>     | Hans | schreibt | einen Brief. |
| Sie lesen Zeitungen,         | <i>oder</i>    | sie  | arbeiten | zusammen.    |
| Er arbeitet nicht,           | <i>sondern</i> | er   | geht     | spazieren.   |

Beachten Sie die Stellung von: **aber, denn, und, oder, sondern!**

### 33 Übung: Verbinden Sie die zwei Sätze!

Beispiel: Wir gehen zu Bett. Wir sind müde. (denn)  
Wir gehen zu Bett, denn wir sind müde.

- Sie lesen die Zeitung. Sie trinken eine Tasse Kaffee. (und)
- Hans geht zu Fuß. Er hat kein Fahrrad. (denn)
- Sie gehen nicht ins Kino. Sie machen einen Spaziergang. (sondern)
- Trinken Sie ein Glas Bier? Möchten Sie eine Tasse Kaffee? (oder)
- Er fährt mit dem Taxi. Er hat keine Zeit. (denn)
- Er möchte eine Tasse Kaffee. Er hat kein Geld. (aber)
- Robert bestellt ein Glas Bier. Hans trinkt eine Tasse Kaffee. (aber)
- Er geht nicht zur Vorlesung. Er arbeitet zu Hause. (sondern)
- Walter raucht nicht. Das Rauchen schadet seiner Gesundheit. (denn)

## Das Zeitadverb

*Morgens* geht Robert aus dem Haus. – *Mittags* geht er zum Essen. – Sie gehen *abends* immer spazieren. – *Sonntags* arbeiten die Studenten nicht.

| Nomen          | Adverb      | Nomen             | Adverb    |
|----------------|-------------|-------------------|-----------|
| der Morgen     | morgens     | der Abend         | abends    |
| der Vormittag  | vormittags  | die Nacht         | nachts    |
| der Mittag     | mittags     | der Montag        | montags   |
| der Nachmittag | nachmittags | der Dienstag usw. | dienstags |

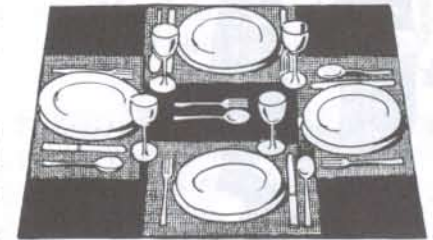
### 34 Übung:

- Wir haben — (*Morgen*) und — (*Nachmittag*) Vorlesungen.
- Ich esse — (*Mittag*) immer um 1 Uhr.
- In Frankreich arbeitet man — (*Sonntag*) nicht.
- (*Freitag*) besuche ich meinen Onkel.
- Er fährt — (*Nacht*) nicht Auto.
- Ich trinke — (*Abend*) ein Glas Bier, — (*Mittag*) trinke ich Kaffee.

## Die Mahlzeiten

Das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen sind die drei Mahlzeiten.

Zum Frühstück trinkt man meistens Kaffee mit Milch und Zucker und isst Brot oder Brötchen mit Butter und Marmelade. Sonntags isst man auch Kuchen.



Mittags essen die Leute zuerst einen Teller Suppe, dann Fleisch mit Soße, Gemüse oder Salat und Kartoffeln. Nach dem Essen gibt es zum Nachtschisch eine Süßspeise oder Obst. Freitags essen viele Leute Fisch. Oft trinkt man zum Essen Bier oder Wein.

Zum Essen braucht man ein Besteck. Das sind der Löffel, das Messer und die Gabel. Man benutzt auch eine Serviette.

Zu Abend isst man oft kalt, d. h.\* es gibt nur Brot mit Butter, Wurst, Schinken oder Käse. Zum Abendessen trinkt man dann Tee.

Sonnabends und sonntags trinken viele Leute zu Haus Kaffee und essen Kuchen. Manchmal gehen sie auch in ein Café und trinken ihren Nachmittagskaffee dort. Das macht man meist gegen 4 Uhr.

---

|                  |   |
|------------------|---|
| das Frühstück:   | Kaffee, Milch, Zucker<br>Brot oder Brötchen, Butter, Marmelade<br>Kuchen  |
| das Mittagessen: | Suppe, Fleisch mit Sauce, Gemüse, Kartoffeln, Salat<br>Süßspeise oder Obst (Äpfel, Birnen, Apfelsinen usw.)<br>Bier, Wein |
| das Abendessen:  | Brot mit Butter, Wurst, Schinken, Käse – Tee  |
| wir frühstücken  | – wir essen zu Mittag – wir essen zu Abend<br>wir essen <i>warm</i> – wir essen <i>kalt</i>                               |

---

\* d. h. = das heißt